

Empfehlenswerte Stromanbieter

Strom wird 2011 für Millionen Verbraucher deutlich teurer.

Ein Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 4.000 Kilowattstunden muss ca. 70 Euro zusätzlich bezahlen. Die Kosten sind in den vergangenen zehn Jahren um rund 50 Prozent gestiegen. Bei einem Wechsel des Stromversorgers können bis zu 160 Euro im Jahr eingespart werden.

Wichtig ist es, zuerst den eigenen Energieverbrauch auf der Rechnung des Strom- oder Gasversorgers zu ermitteln und Preisvergleiche anzustellen.

Ab **1. Januar 2011** gelten folgende Preise. Die Preise enthalten alle Steuern und Abgaben, es kommen keine weiteren Kosten auf Sie zu.

unter dem Link: <http://www.atomausstieg-selber-machen.de/> finden Sie alle wichtigen Infos zum Thema Ökostrom, Ökostromanbieter, Preise usw.

Anbieter	Grundpreis pro Monat	Verbrauchspreis pro kWh
EWS Schönau	6,90 €	23,90 ct/kWh
Greenpeace Energy	8,90 €	24,80 ct/kWh
Lichtblick	8,95 €	23,64 ct/kWh
Naturstrom (Preis für Neukunden)	7,95 €	21,25 ct/kWh

EWS Schönau und Greenpeace Energy bieten eine Preisgarantie bis 31.12.2011, Naturstrom für 12 Monate ab Vertragsabschluss, jeweils vorbehaltlich Erhöhungen von Steuern und gesetzlichen Abgaben. Alle Angaben ohne Gewähr.

Naturstrom-AG
0211-77900-444
www.naturstrom.de

EWS-Schönau
07673-88850
www.ews-schönau.de

Greenpeace Energy
040-808110-330
www.greenpeace-energy.de

Lichtblick
0180-2660-660
www.lichtblick.de

Greifen Sie zum Telefonhörer und teilen Sie dem Ökostromanbieter Ihrer Wahl mit, dass Sie umsteigen wollen. Er wird sich mit Ihrem bisherigen Versorger in Verbindung setzen und sich um alles weitere kümmern.

EWS hat bereits 97.000 Kunden zu versorgen. Im Gewerbebereich versorgen sie seit diesem Jahr 2010 die Drogeriemarktkette „dm“ mit Ökostrom und ab 2011 alle dm Filialien, die Gas beziehen, auch mit Gas.

EEG (Erneuerbare-Energie-Gesetz)-Umlage:

Jeder Produzent von erneuerbarer Energie (Sonne, Wind, Wasser, Biomasse) erhält einen festen Vergütungssatz für die gelieferte Energie. Damit sollen die momentanen Mehrkosten für erneuerbare Energien getragen und der weitere Ausbau gefördert werden.

Die EEG-Umlage ist kein Kostentreiber!!!

Die EEG-Umlage betrug 2010 insg. 8,2 Mrd Euro

Allein 2009 haben die Erneuerbaren im Stromsektor versteckte Kosten in Höhe von 5,7 Mrd. Euro vermieden. Und auch 2,2 Mrd. Euro Brennstoffimporte eingespart.

Erneuerbare Energie deckt 17 % des Strombedarfs.

Einige Konzerne erhöhen ihre Strompreise deutlich höher, als es mit dem Anstieg durch die EEG-Umlage erklärbar wäre. Durch mehr Ökostrom sinken die Einkaufspreise für Strom.

Der Ausbau der Erneuerbaren hat zu niedrigeren Preisen an der Leipziger Strombörse geführt. Der Preis für langfristige Lieferverträge lag 2008 bei ca. 13 Cent, im Jahre 2010 nur noch bei 5 bis 7 Cent.

Die Großkonzerne e.on, RWE und EnBW haben im Jahr 2009 ein Plus von 23 Milliarden Euro zu verzeichnen. Erneuerbare Energien können nur weiter wachsen, wenn Kohle- und Atomkraftwerke abgeschaltet werden. Es ist dramatisch, wie einseitig die CDU/FDP-Regierung die Interessen der Atomlobby vertritt.

2010 lag der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch bei 17 %. Etwa 340.000 Menschen haben in dieser neuen Branche einen Arbeitsplatz gefunden. Die Bundesregierung ging im letzten Sommer noch davon aus, dass im Jahre 2020 etwa 38 % der Stromversorgung erneuerbar ist. Die Wissenschaft sagt jedoch ein Wachstum auf 47 % voraus.

Um diese Erfolgsgeschichte zu dämpfen, wurden die Verträge mit den Atomkraftwerken verlängert und soll das „Erneuerbare Energiegesetz (EEG) erheblich verschlechtert werden. Danach bleibt offen, ob sich die Erneuerbaren noch am Markt behaupten können.

- Bericht der WDR-Sendung Monitor: [Die Lüge vom teuren Ökostrom. Warum die Stromrechnung wirklich so hoch ist](#)
- Der bewusste Umgang mit Energie führt bei vielen Ökostromkundinnen und -kunden dazu, dass sie ihren [Stromverbrauch senken können](#) (Spartipps).

Ökostrom gilt als teuer – doch das Gegenteil stimmt! Wind-, Wasser- und Sonnenenergie sichern langfristig stabile Preise. Die erneuerbare Energie kommt ohne Brennstoff aus und vermeidet zudem hohe Folgekosten von Atommüll und Klimawandel.

LichtBlick-ZuhauseKraftwerke von Volkswagen

Lesen Sie die aktuellen Neuigkeiten rund

um diese effizienten Keller-Kraftwerke, die nicht nur behagliche Wärme, sondern zugleich Strom für die Energiewende produzieren.

**** Video: Erste ZuhauseKraftwerke in Hamburg ****

Den ersten Einbau eines ZuhauseKraftwerks in einem Hamburger

Zweifamilienhaus wurde mit einem Filmteam begleitet. Sehen Sie hier das Video:

<http://www.lichtblickblog.de/2010/11/24/erste-zuhausekraftwerke-laufen-in-hamburg/>

Bis Ende des Jahres baut LichtBlick die ersten 30 ZuhauseKraftwerke von Volkswagen bei Privat- und Gewerbekunden in Hamburg ein. Lesen Sie hier die gemeinsame Pressemeldung mit VW.

http://www.lichtblick.de/h/medien_358.php?id_rec=192

Nach Hamburg, Berlin und der VW-Region Wolfsburg, Braunschweig, Salzgitter hat LichtBlick nun auch den Vertrieb der ZuhauseKraftwerke auf die Regionen Bremen, Essen, Leipzig und Stuttgart ausgeweitet. In den nächsten Jahren wird der Vertrieb in Deutschland schrittweise ausgebaut.

Alle Infos zum ZuhauseKraftwerk und zur Idee des SchwarmStroms finden Sie in der Produktbroschüre. Sie können in der Broschüre blättern

<http://www.lichtblick.de/broschueren/info/> oder Sie direkt herunterladen

http://www.lichtblick.de/uf/pdf/broschueren/zhkw/100723_zhkw_infobroschuere.pdf

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.zuhausekraftwerk.de

Strom Gratis von der Sonne für alle!!!

Mit Solarstrom lassen sich 100% der Stromkosten eines durchschnittlichen Haushalts einsparen!

Bei 700 Euro Stromkosten benötigen Sie für das Dach ca. 12 qm Solarmodule mit einer Leistung von 1,5 kWp.

Solarstrom-Anlage lassen sich problemlos über spezielle Bankkredite mit geringen Zinssätzen finanzieren. Die monatlichen Erträge aus der neuen Solarstromanlage decken die kompletten Tilgungslasten ab. Die Anlage bezahlt sich von selbst!

Rente aufbessern mit Solarstrom?

Wer mindestens zehn Jahre vor seiner Rente sich für eine Solarstromanlage entscheidet, hat diese nicht nur nach zehn Jahren abbezahlt, er bezieht zusätzlich eine Rendite zur Aufbesserung der Rente und erhöht den Verkehrswert des Hauses.

Dreifache Sicherheit für Sie

Als Ökostrom-Kundin oder -Kunde wollen Sie, dass Ihr Geld nicht mehr zu Atomkonzernen fließt, sondern für den Ausbau erneuerbarer Energien verwendet wird. Wind, Wasser, Sonnenenergie, Erdwärme und nachhaltig gewonnenen Biomasse sind die Energiequellen der Zukunft. Sie liefern schon heute ein Sechstel des Stroms in Deutschland. Atomausstieg selber machen hat drei Kriterien für Ökostrom aufgestellt:

Unabhängigkeit

Es besteht keine eigentumsrechtliche Verflechtung mit einem Stromkonzern der Atom- oder Kohlekraftwerke betreibt oder mit Strom aus diesen Quellen handelt.

Ökostrom

Es wird ausschließlich "grüner Strom" geliefert. Der Strommix (wie er in der gesetzlich vorgeschriebenen Stromkennzeichnung angegeben ist) muss mindestens zur Hälfte aus erneuerbaren Energien stammen. Höchstens 50 Prozent dürfen aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Erdgas stammen.

Bundesweit verfügbar

Als bundesweite Kampagne können wir nur Anbieter empfehlen, die an alle Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland Strom liefern.

Einige kommunale Stromversorger engagieren sich auch glaubwürdig und wirkungsvoll für die Energiewende. Allerdings gehören einige Stadtwerke anteilig zu einem der vier Atomkonzerne und viele beziehen ihren Strom von diesen.

Volle Kraft für die Energiewende!

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Kurzinfos über und von den Ökostromanbietern. Woher kommt der Strom? Wem gehört das Unternehmen? Wie engagieren sie sich für den Atomausstieg? Und was kostet der Strom?

1. Sicher gegen Atomkraft und Klimawandel

Die vier Ökostromanbieter engagieren sich aktiv mit ihren Mitteln gegen gefährliche Atomkraft und für Klimaschutz.

2. Sichere Stromversorgung

Die physikalische Stromversorgung, also der "Strom aus der Steckdose", fließt so sicher wie gewohnt. Die Ökostromanbieter nutzen (natürlich) das allgemeine Stromnetz. Eventuelle Störungen werden von dem lokalen Netzbetreiber behoben. Die Kosten hierfür sind durch die monatliche Grundgebühr gedeckt.

3. Sicherheit und Fairness für Sie

Es gibt keine Wechselgebühren oder versteckte Kosten. Alle Ökostromanbieter haben keine oder nur eine kurze Mindestvertragslaufzeit (maximal drei Monate). Die Kündigungsfrist beträgt jeweils vier bis sechs Wochen zum Monatsende. Bei unabhängigen Verbraucherempfehlungen (z.B. Stiftung Warentest, Verivox-Kundenbewertung) erhalten alle vier Unternehmen insgesamt gute und sehr gute Bewertungen für den Kundenservice. In der Vergangenheit sind auch die Strompreise von allen vier Ökostromanbietern langsamer gestiegen als der durchschnittliche Strompreis (für Privatkunden) in Deutschland.